Gemeindeberatung Wehrsdorf – Protokoll 11.10.2011

Management von Unterschieden

Eindruck aus der Sitzung am 9.9.2011: In der Planungsgruppe gibt es große Sorge, dass bei der Gemeindeversammlung die Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Gemeinde zu offenem Streit führen könnten. Damit ist die Gemeindeberatung wieder bei ihrem Ursprungsthema angekommen: Management von Unterschieden. Wie kann der KV die Richtungen verbinden? Wie kann Verschiedenes ohne gegenseitige Verbote in der Gemeinde nebeneinander stehen bleiben?

Aus dem Protokoll vom 18.6.2010:

Was können wir als KV tun, um viele in eine gute Entscheidung einzubeziehen?

- *das Gespräch suchen, werben, Leute bei ihrer Position abholen*
- *gemeinsamen Nenner finden*
- *bei mir anfangen: Grenzen benennen, vorbildliche Toleranz für die Wünsche anderer*
- *einmütige Entscheidung des KV*
- *mit reinem Herzen positiv in der Gemeinde kommunizieren, nicht Lobbyarbeit*
- *positive Kettenreaktion auslösen*
- *mutig und offen mit geistlichen Unterschieden umgehen*
- *hörend entscheiden, Zeit lassen*
- *selbst klar abwägen...*

Diese Ideen und Haltungen können auch zu einer erfolgreichen Gemeindeversammlung beitragen.

Ziele für die Gemeindeversammlung am 12.11.:

- die Leute da abholen, wo sie sind
- jedem Einzelnen die Freiheit im Glauben zugestehen
- das Gemeinsame bewusst machen und entwickeln
- Gemeindeaufbau-Überlegungen des KV und theologische Gründe für bestimmte praktische Entscheidungen mitteilen
- den Konzeptionsprozess transparent machen
- die Gemeinde hören – dafür das Gespräch über die Rückmeldungen strukturieren
- die Anliegen hinter den Positionen deutlich werden lassen
- bewusst und durchschaubar an Entscheidungen über die Gemeindekonzeption arbeiten
- klären: wie soll es weiter gehen?
- jede/r kann sich (am 12.11. und auch später) einbringen und soll sagen können: Es war schön, dass ich da war.

Ideen für den Ablauf am 12.11.:

- Präsentation der Umfrage-Ergebnisse / Pause mit Kaffee / Gelegenheit für Rückmeldungen / thematisch sortieren / Arbeitsgruppen: „Wie soll es weiter gehen“ / Abschluss mit allen
- „Wir wollen Verständnis erreichen und Meinungen hören. Nicht ausdiskutieren“

Ideen für Arbeitsgruppen-Themen:

- Miteinander der Generationen
- Verschiedene Glaubens-Stile unter einem Dach
- Wie weit kann die Gemeinde anders sein, als ich sie gern hätte?
- Wozu ist die Gemeinde da?
- Was führt Leute in die Kirche?

Offene Frage am Ende der Sitzung:

Soll es in der Gemeindeversammlung am 12.11.

- Arbeitsgruppen geben, um sich über die Umfrage-Ergebnisse auszutauschen?
- oder in der großen Gruppe Gelegenheit zum Reagieren auf die Umfrage-Ergebnisse, anschließend in Kleingruppen Arbeit an einzelnen Themen?
- oder gar keine Kleingruppen?

Verabredungen:

- Die Gemeindeversammlung am 12.11. beginnt wie im Gemeindebrief angekündigt um 14.30 Uhr und dauert zwei, höchstens zweieinhalb Stunden.
- Die Projektgruppe trifft sich zusätzlich am Dienstag, **8.11.**, 19.30 Uhr **in der Schule** im Musikraum. Frau Geißler organisiert den Schlüssel.
- Themen am 8.11.: Abschließende Vorbereitung der Gemeindeversammlung, Feinplanung der Präsentation der Umfrage-Ergebnisse, Terminsuche für die Fortsetzung der Konzeptionsentwicklung (bitte Kalender 2011 und möglichst 2012 mitbringen)

Kommunikation:

- Am 9.9. und 11.10. war nur etwa die Hälfte der Projektgruppe anwesend. Diese Anwesenden laden die übrigen Teilnehmer/innen persönlich zum nächsten Treffen ein, damit wir wieder arbeitsfähig werden.
- Alle bisherigen Entscheidungen und Materialien zur Konzeptionsentwicklung finden Sie auf <http://www.organisationsentwicklung-dresden.com/wehrsdorf.htm>